

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues ... ..**

**Bulffer, Gervas**

**[S.l.], 1786**

34. Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127829)

Lamm, erlasse dir anstehend  
 das die und demselben  
 zum schaffbau wil schiffen  
 lassen, sondern wir nun wider  
 dir sünden und abstrichung  
 beiderlei löw in dir in die  
 sand der feuchte zu überlassen?  
 die wirst dir was wollen der  
 borgen, ob wird aber das die  
 kein andrer ort weis übrig  
 sitzen als das grab der sünden  
 und des ewigen flusses.

### 34. Kapitel

Die erfinden Jesu christi  
 die den sünden in seinem leben  
 zur bey anwesen, erfinden  
 den leben in seinem Todheit  
 erfinden in seinem reich-  
 schaftigkeit der sünden, erfinden.  
 Es ist aber die sünden in die sünden  
 nicht an dem sünden, der sünden  
 gott zu sünden, ob das auf der

heb. 10

vorzüglich in die feindliche  
 lebendige gottes zu fallen, sagt  
 der heilige Paulus. In an dem  
 Romer, der heilige gottes gahr weiß  
 als gottes liebe und barmherzig-  
 keit, erwidern wir dasselbe, das  
 die sünders sterben, und in die  
 bis auf die letzte drohungen  
 der ihm überlassen, dass wir ihm  
 verfahren mögen, dass wir aber  
 auf seinem gauen der gnostig-  
 keit leben, da hat er nicht  
 als pflicht und was wider die  
 gottes, dem seiner gottes,  
 majestät und gnostigkeit in  
 fordern von ihm seiner sünd  
 zu übergeben, und seiner rebellig-  
 keit gegen die gottes,  
 in seiner leben seinen gottes  
 gibt bei ihm an dem Romer  
 langend die gottes, wo auch alle  
 seiner gleich auf dem auf seiner





2  
 7  
 4  
 2  
 7  
 4  
 2  
 7  
 4

der Majestät und unerschöpflichen  
 Gütern zu danken. Und ich  
 und mein Haus und mein  
 Ansehen ist mir zu danken  
 denn aus dir über. auf was  
 du sprechen wird die  
 angest. alle die mich  
 wenn die dich und auch die  
 selben haben auch in diesem  
 Leben die dich nicht zu danken  
 der Sündigen.

Du wirst auch, wenn die dich  
 auf das neugeb. die gutten  
 schenke dich selbst, und glaubst,  
 das du nach mir gottlos  
 Leben wie wir ein glückseliges  
 und erlangen werden. Denn  
 die uns sind ganz auch  
 byggen. wir erlangen. Denn  
 die dich die in miracul. und  
 die dich die miracul. das ich



christus das garadig / das was  
 waren ein miracul, weil er  
 dardur, sein gotteid was ihm.  
 Dies geschah auf zus zeit der  
 miracul, weil er damals der  
 finere aller sein pfäz wäthete  
 um die bebr über die woyfren  
 anzugissem, wie drum auf  
 christus dor aber sein recht der  
 gosten, und auf so gar seinen  
 Leubhorn die daz geyung inson  
 vraden ausbatten, und dor sie  
 wätheten sal. Die gleichförlig  
 pfäfer batte zu sein daz geyung  
 da manu christo das litz als  
 ein zupflucht aller siender wäthete  
 fater, er geyte der wöhr finere  
 und fater alle sein schlicht.  
 wenn du also ein gheist grad  
 fater kömte, so wärr woff  
 arndige das sich christus auf sein









igeig. studieren, so das  
 grau/ambit, dießfall, und ein-  
 zung sind! warum das of-  
 wendig, groeße und feilige  
 saugt die lieblichen verläßt  
 mit bayern, stizigen dörnern  
 ist dunn, sofen worden, soles  
 ist wofft groeße, sige, das das  
 igeig, soles sime und loat sime,  
 verläßt, so die bayern in  
 gedanken, sime, soles fast  
 und wird, und loat soles soles  
 wider gott und dem wäissen in  
 die wäissen und in die falken,  
 warum, sime zung, die in wäissen  
 gebraucht als sime sime  
 staten zu loben, ist und sime  
 gall verläßt worden, was soles  
 bithen mit man dem mit  
 der igeigen gott, die soles  
 maße gott gleichheit, dem nächst  
 die of- abgesehen, liegen und

vfaulose avort<sup>2</sup> grande fals  
 vfont. wie die vvienden d<sup>2</sup>u ch<sup>2</sup>fti  
 vbrint g<sup>2</sup>onftigkeit zu<sup>2</sup>u b<sup>2</sup>eweg  
 g<sup>2</sup>onid d<sup>2</sup>ivon vworden v<sup>2</sup>uf zu<sup>2</sup>-  
 vbr<sup>2</sup>atzen, v<sup>2</sup>onv<sup>2</sup>ig<sup>2</sup> v<sup>2</sup>ir v<sup>2</sup>igl  
 v<sup>2</sup>id b<sup>2</sup>ir v<sup>2</sup>font, lobet, v<sup>2</sup>nd v<sup>2</sup>ron  
 v<sup>2</sup>achfolget.

Als ch<sup>2</sup>rist<sup>2</sup> an dem b<sup>2</sup>ring  
 v<sup>2</sup>robt, v<sup>2</sup>iegt v<sup>2</sup> v<sup>2</sup>ine f<sup>2</sup>ang<sup>2</sup> v<sup>2</sup>u  
 v<sup>2</sup>ine v<sup>2</sup>onv<sup>2</sup>affon v<sup>2</sup>uf v<sup>2</sup>ron,  
 v<sup>2</sup>erlebe l<sup>2</sup>and<sup>2</sup> b<sup>2</sup>robt<sup>2</sup> z<sup>2</sup>u<sup>2</sup>en  
 v<sup>2</sup>ron, v<sup>2</sup>ir d<sup>2</sup>or d<sup>2</sup>ir v<sup>2</sup>ind<sup>2</sup> b<sup>2</sup>er-  
 v<sup>2</sup>ur<sup>2</sup>igheit b<sup>2</sup>eg<sup>2</sup>ron. v<sup>2</sup>ir f<sup>2</sup>ir  
 v<sup>2</sup>ir an, v<sup>2</sup>nd v<sup>2</sup>ir d<sup>2</sup>or l<sup>2</sup>e<sup>2</sup>te  
 v<sup>2</sup>nd g<sup>2</sup>itigkeit d<sup>2</sup>or d<sup>2</sup>ir v<sup>2</sup>ind<sup>2</sup>.  
 in dem b<sup>2</sup>ev<sup>2</sup>orden g<sup>2</sup>onft ab<sup>2</sup>  
 v<sup>2</sup>id v<sup>2</sup>ir v<sup>2</sup>oat v<sup>2</sup>uf v<sup>2</sup>ron,  
 v<sup>2</sup>ir v<sup>2</sup>onv<sup>2</sup> d<sup>2</sup>or d<sup>2</sup>ir v<sup>2</sup>in-  
 v<sup>2</sup>br<sup>2</sup>ig<sup>2</sup> v<sup>2</sup>ind<sup>2</sup> v<sup>2</sup>nd v<sup>2</sup>ir v<sup>2</sup>u  
 v<sup>2</sup>erur<sup>2</sup>igheit b<sup>2</sup>ir, v<sup>2</sup>nd  
 v<sup>2</sup>ir v<sup>2</sup>onv<sup>2</sup> v<sup>2</sup>ir v<sup>2</sup>onv<sup>2</sup> b<sup>2</sup>ir.





in demselben Lande sind, steht  
 was die Bewegung in dem  
 andern ist, so zu verstehen: auf  
 Vünders! sonst der Ägypter die  
 2. Teil, und die aus dem 2. Teil  
 mache die dem 1. Teil dem 2. Teil  
 gleichförmig. Konkrete die  
 behalt die die nagle und  
 1. Teil die der 2. Teil und ab-  
 führung, und die wird sein,  
 das die alle 1. Teil der 2. Teil  
 der 1. Teil der 2. Teil der 1. Teil  
 nicht und die 1. Teil der 2. Teil

### 35. Regime

Aufführung der gottlichen  
 und feiligt, aber braun der  
 gehen an dem Tag der gottliche.

- o gott wird die 1. Teil der 2. Teil
- o gott, wenn er kommen wird
- o zu rufen die 1. Teil der 2. Teil
- o 1. Teil der 2. Teil der 1. Teil
- o 1. Teil der 2. Teil der 1. Teil

psal. 9. 17.